

Gelungene Premiere

BLZK und KZVB mit neuem Messestand auf der „Die 66“

Die „Die 66“ ist Deutschlands größte Messe für die Generation 50plus. Vom 20. bis 22. April kamen trotz sommerlicher Temperaturen über 16 000 Besucher auf das Münchner Messegelände. Unter den rund 400 Ausstellern waren auch die BLZK und die KZVB, die sich erstmals unter der gemeinsamen Dachmarke „Die bayerischen Zahnärzte“ dem Publikum präsentierten.

„Der demografische Wandel und vor allem die steigende Neugier auf Neues der Generation 50plus eröffnen uns die Möglichkeit, Menschen in diesem Lebensabschnitt eine Kommunikations- und Messeplattform zu bieten“, meint Geschäftsführer Reinhard Pfeiffer von der Messe München GmbH. „Auf der ‚Die 66‘ finden alle Generationen praktische Informationen, die den Alltag erleichtern und mehr Lebensqualität bescheren. Gesundheit ist und bleibt dabei eines der wichtigsten Themen.“

Und dazu können die bayerischen Zahnärzte einiges beitragen: Die KZVB punktet vor allem mit der kostenlosen Zahnarzt-Zweitmeinung. Dieses Angebot wissen immer mehr Patienten zu schätzen, bei denen eine aufwendigere Zahnersatzbehandlung



Fotos: KZVB

Der Stand der bayerischen Zahnärzte auf der „Die 66“ war auch in diesem Jahr gut besucht.

ansteht. Viele kommen schon mit dem Heil- und Kostenplan ihres Behandlers zum Messestand. In vielen Fällen können Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle vor Ort erste Auskünfte erteilen. Einige Besucher entschieden sich aber auch für einen persönlichen Beratungstermin im Zahnärztheus München oder Nürnberg. Die BLZK warb für ihre Schlichtungsstelle, die bei Streitfällen zwischen Zahnarzt und Patient eine außergerichtliche Einigung anstrebt. Auch dieses Angebot kommt bei den Patienten gut an. Susanne Ottmann-Kolbe, Leiterin der Schlichtungsstelle, war auf der Messe eine gefragte Gesprächspartnerin.

Die Präsenz der bayerischen Zahnärzte ist auch deshalb wichtig, weil viele medizinische Versorgungszentren sowie die Anbieter von Auslandsbehandlungen auf der Messe für sich werben. „Wir wollen dazu beitragen, dass das Vertrauensverhältnis zwischen Zahnarzt und Patient trotz eines sich verschärfenden Wettbewerbs erhalten bleibt. Der Zahnarzt des Vertrauens ist der beste Garant für den Behandlungserfolg“, betont Christian Berger im Namen der beiden Körperschaften.



Staatsminister a.D. Dr. Wolfgang Heubisch freute sich, dass die beiden zahnärztlichen Körperschaften auf der Messe gemeinsam die Interessen des Berufsstandes vertraten.

Stefanie Schönknecht